

Kulturpfad Besenbinderdorf Eil

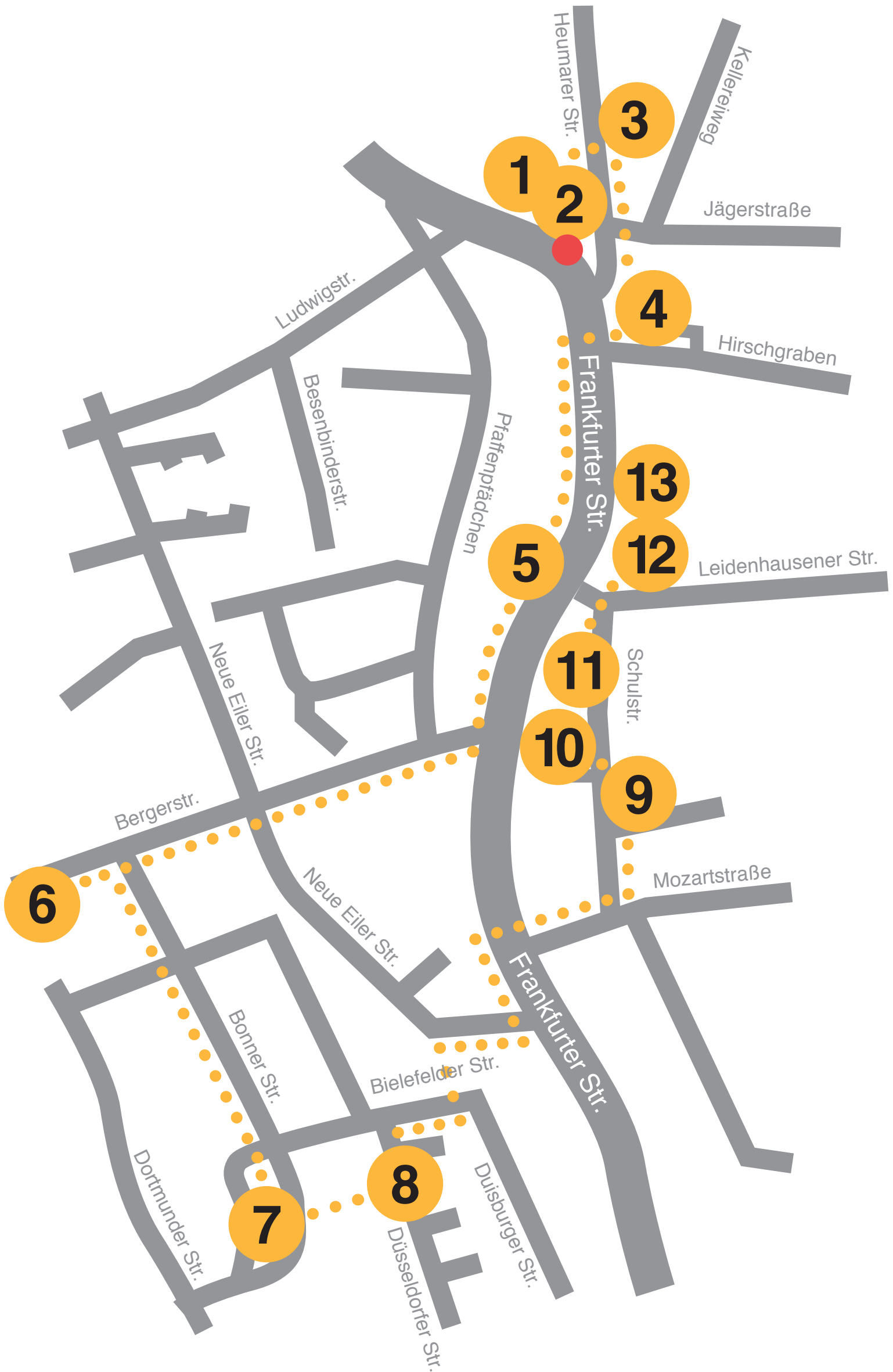


www.ortsring-eil.de



Kulturpfad Besenbinderdorf Eil

Erste nachgewiesene urkundliche Erwähnung 1268. „Laut Urkunde im Düsseldorfer Staatsarchiv verkauft in der Oktav der Erscheinung des Herrn, (nach heutiger Zeitrechnung die Zeit zwischen dem 7. und dem 13. Januar 1268) die Propstei der Benediktinerabtei zu Oberpleis Güter zu Eil an den Ritter Sibodo von Blegge. Es handelte sich aber um eine kleine Parzelle, die fälschlicherweise als der Altenberger Hof angesehen wurde. Der Kaufpreis betrug 8 Mark in gültigen Pfennigen“. Die Mark wurde zu je 160 Denaren oder Pfennigen gerechnet. Die Pfennige wurden nicht gezählt, sondern gewogen. Eine Mark hatte 233 Gramm.



1 Besenbinderdenkmal



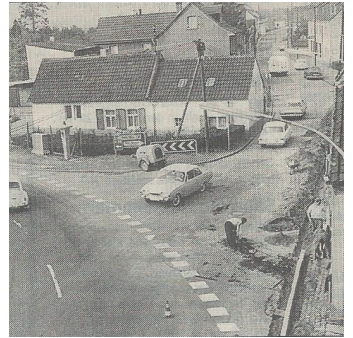
Besenbinderdenkmal auf dem Besenbinderplatz Eil

2 Besenbinderkarre



Besenbinderkarre auf dem Besenbinderplatz Eil

3 Fototafel Schützenplatz



Fototafel Eiler Schützenplatz (Schreinerei Langel)

4 750-Jahr-Feier



2018 750-Jahr-Feier „Besenbinderdorf Eil“ 1268 - 2018

5 Fototafel Bäckerei



Fototafel Bäckerei Hardt Frankfurter Straße 601

6 Fototafel Bergerstraße



Fototafel Bergerstraße 134

7 Stele Besenbinderdorf



„Eil das Besenbinderdorf“ Blumenbeet Bonner Str.

8 Wappen von Eil



Wappen von Eil Düsseldorfer Straße

9 Fototafel Grundschule



Fototafel Gemeinschaftsgrundschule, Schulstraße

10 3D-Modell



3D-Modell Das Besenbinderdorf Eil, „Eil 1773“ Pfarrer-Oermann-Platz

11 Fototafel Klein Eil



Gaststätte Klein Eil Frankfurter Straße

12 Fototafel Lindenwirtin



Fototafel Lindenwirtin Frankfurter Straße

13 Brunnen Spielpütz



Brunnen „Spielpütz“ vor der Gaststätte Lindenwirtin

